

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Technik – Wirtschaft – Soziales, Ausgabe: 12

Titel: Wettbewerb bestimmt das Wirtschaftsgeschehen (12 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Wettbewerb bestimmt das Wirtschaftsgeschehen****3.15****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler sollen den Wettbewerb als Grundlage wirtschaftlichen Handelns erkennen.
- Sie sollen Aspekte des Wettbewerbs herausstellen und in ihrer Bedeutung verstehen.
- Sie sollen anhand eines fiktiven Beispiels die Notwendigkeit angemessenen Wettbewerbs diskutieren.
- Sie sollen Wettbewerbsdruck und Wettbewerbsbeschränkungen erkennen und unterscheiden lernen.

**Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):**

Eine Grundlage der sozialen Marktwirtschaft ist ein **gesunder wirtschaftlicher Wettbewerb**. Aus dem Alltagsgeschehen in der Wirtschaft und Industrie, vermittelt zumeist durch die Medien, erleben wir Wettbewerb häufig nur in seinen negativen Ausprägungen: Preiskampf, Lohnkürzungen, Gewinnreduzierung, aggressive Werbung, bis hin zu unlauterem Wettbewerb in seiner übelsten Ausprägung im Plagiat.

Gesunder Wettbewerb ist der Motor jeder freien Wirtschaft. Er sollte jedoch durch den Markt gesteuert sein. Im Wettbewerb buhlen die verschiedenen auf dem Markt agierenden Anbieter um die Gunst des Kunden. Dessen **Nachfrage** nach bestimmten Produkten in einer entsprechenden Qualität zu einem bestimmten, wirtschaftlich vertretbaren Preis bestimmt beim Anbieter den Wettbewerb. Der Wettbewerb basiert auf Signalen, welche der Anbieter aus dem Markt entnimmt und auf seine Angebote bezieht. Diese sind z.B. Verkaufszahlen, Erfolg von Werbemaßnahmen, Rückmeldung über den Qualitätsstandard, Hinweise zur Produktverbesserung oder die Umstellung bestimmter, das Produkt kennzeichnender Merkmale bzw. Bestandteile.

Der Erfolg eines Produktes auf dem Markt ist von der **Wettbewerbslage** beeinflusst. Solange ein Produzent alleiniger Anbieter eines bestimmten Produktes auf dem Markt ist, wird der Wettbewerb nicht aufgenommen werden müssen. Erst ein weiteres Produkt in der gleichen Warensparte macht den Wettbewerb notwendig, will man mit dem herkömmlichen Produkt den entsprechenden Gewinn machen bzw. den Markt bedienen können. So zwingt die Wettbewerbslage dazu, Produkte entweder zu verbessern, zu verändern oder sie auch bei Unwirtschaftlichkeit oder mangelnder Nachfrage schließlich vom Markt zu nehmen.

**Wettbewerbsdruck** gehört deshalb zum Marktgeschehen und wirkt sich auf ein wirkungsvolles Angebot aus. Allerdings darf dies nicht zu einer **Wettbewerbsverzerrung** führen. Preisabsprachen, Preiskartell oder Mengenkartell, Verdrängung von Firmen mit ihren Produkten vom Markt durch Firmenzusammenlegung und Monopolbildung, sind nur einige Merkmale eines ungesetzlichen Marktgeschehens.

**Didaktisch-methodische Reflexionen:**

Das Wirtschaftsgeschehen unter dem Aspekt des Wettbewerbs interessiert die Schüler meist nur am Rande. Es wird ihnen dann bewusst, wenn Produkte z.B. nicht mehr auf dem Markt angeboten werden, Hersteller gewechselt haben oder aber der Preis sich derart verändert, dass ein Erwerb dieser Produkte nicht mehr möglich ist. Auf der Suche nach einem entsprechenden Produkt wird der Schüler zum Nachfrager und bestimmt so in kleinem Rahmen das Wettbewerbsgeschehen mit.

Es ist deshalb sinnvoll, die Bedeutung wirtschaftlichen Wettbewerbs für den Schüler **aus dessen Blickwinkel** heraus zu betrachten. Erst in einem zweiten Schritt wird er sich dann dem Wettbewerb aus der Sicht des Unternehmers bzw. Anbieters nähern und verstehen, zu welchen Entscheidungen der Wettbewerb zwingen kann.

**3.15****Wettbewerb bestimmt das Wirtschaftsgeschehen****Vorüberlegungen**

Als Kunde und Nachfrager ist der Schüler unmittelbar am Wettbewerb beteiligt und greift direkt in das Marktgeschehen ein. Er stellt somit selbst ein Element des Wettbewerbsgeschehens dar. Es wird ihm bewusst, dass er den Wettbewerb durch seine Nachfrage und sein Kaufverhalten entscheidend bestimmt.

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Andreas kauft einen DVD-Recorder
2. Schritt: Die Grundlagen des Wettbewerbs

VORSCHAU

**Wettbewerb bestimmt das Wirtschaftsgeschehen****3.15****Unterrichtsplanung****1. Schritt: Andreas kauft einen DVD-Recorder****Lernziele:**

- Die Schüler sollen anhand eines Rollengesprächs die Kaufentscheidung diskutieren.
- Sie sollen Argumente zusammenstellen, die die Entscheidung bestimmen.
- Sie sollen die Kaufentscheidung als Bestimmungsmoment des Wettbewerbs erkennen.

**Einstieg:**

Die Schüler folgen einem Rollengespräch, das von zwei Schülern gesprochen wird. Nach einer ersten Aussprache erlesen sie das Rollengespräch nochmals auf dem **Arbeitsblatt** „Andreas kauft einen DVD-Recorder“ (siehe **M 1**).

**Bearbeitung:**

Die Schüler lösen in **Partnerarbeit** die Arbeitsaufträge auf dem **Arbeitsblatt M 1**. Sie stellen die Argumente zusammen, die Andreas bei seiner Kaufentscheidung anführt. Ergänzend können sie noch weitere Argumente zusammentragen, die eine Kaufentscheidung bestimmen können.

Die zusätzlichen Argumente werden auf dem Arbeitsblatt notiert.

Die Ergebnisse werden vor der Klasse besprochen.

**Vertiefung:**

**Impuls:** Trotz aller guten Argumente werden die Geräte dieses Herstellers nicht genügend verkauft.

Die Schüler überlegen gemeinsam, wo der Hersteller ansetzen könnte, um das Produkt attraktiver zu machen.

Die Lehrkraft notiert an der Tafel:

**Tafelanschrift** (an der Seitentafel):

z.B.

- Preis herabsetzen
- Produkt überarbeiten
- mehr Werbung
- etc.

**Didaktisch-methodischer Kommentar:**

Die Lehrkraft sollte von der Alltagserfahrung der Schüler ausgehen. Derartige Kaufentscheidungen sind bei den Schüler immer wieder getroffen worden. Im Vorfeld wird mit

